

Anbauempfehlung – Elefantengras

Auspflanzung der Miscanthus (Elefantengras) Rhizome

- Bodenvorbereitung wie für Maisanbau:
Pflugfurche im Herbst, Saatvorbereitung mit Egge oder Kreiselegge bei trockenem Boden im Frühjahr - Tiefe von ca. 10-12 cm
- Bestandesdichte 1 Rhizom/m² (1x1m)
- Für die Pflanzarbeit können adaptierte Kartoffellegemaschinen verwendet werden. Die Rhizome werden 8 bis 10cm tief in den Boden gelegt. Für eine erforderliche zügige Entwicklung sollte der Boden auf min. 8°C erwärmt und keine nennenswerten Frosteinbrüche mehr zu befürchten sein. Nach der Saat ist ein Anwalzen unbedingt zu empfehlen → Bodenschluss der Miscanthus Rhizome → sicheres Auflaufen.

Pflanzenschutz in Miscanthus (Elefantengras)

- Miscanthus (Elefantengras) ist im Anlagejahr konkurrenzschwach. Daher ist es notwendig, eine Verunkrautung im Pflanzjahr gezielt zu bekämpfen.
- Derzeit sind für Miscanthus nur 2 Herbizide zugelassen (1l Callisto + 5g Harmony).
- Meiner eigenen Erfahrung nach können in Miscanthus alle im Mais verwendbaren Mittel mit derselben Dosierung angewendet werden. Weiters anwendbar sind die im Getreidebau verwendeten Wuchsstoffe (KV neu, Dicopur...) sowie die Wirkstoffe Isoproturon (Tolkan, Alon).
- Aufgrund der hohen Anzahl verträglicher Wirkstoffe der jungen Miscanthuspflanzen ist eine Unkrautbekämpfung relativ leicht durchzuführen. Auf sulfonylhaltige Mittel (SL950, Titus, Harmony...) reagiert Miscanthus manchmal mit gelblicher Verfärbung der Blattspitzen und einer Wachstumsdepression die aber nach 3-4 Wochen wieder abklingt. → unbedingt Spritzüberlappungen vermeiden!
- Wenn größeren Mengen an Disteln, Ampfer und anderen Problemunkräutern auftreten, muss im Pflanzjahr eine weitere Unkrautbekämpfung etwa Anfang Juli erfolgen. Dies kann relativ günstig mit einem Wuchsstoff erfolgen.
- Im Herbst auftretende Unkräuter brauchen nicht bekämpft werden, da sie für den Miscanthus (Elefantengras) Bestand, keine Konkurrenz mehr darstellen. Diese frieren im Winter ab oder werden im Frühjahr ab Ende März mit einer Mischung aus Roundup (2-3l) und der Zugabe von 3l Stomp (vorbeugend gegen neu auflaufende Unkräuter) bekämpft.

VORSICHT: Roundup nicht auf neu austreibende Miscanthus Triebe ausbringen!
Ein Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln in Miscanthus Beständen erfolgt auf eigene Gefahr.

Anbauempfehlung – Elefantengras

Düngung von Miscanthus (Elefantengras)

- Im Pflanzjahr ist eine Stickstoffdüngung des Miscanthus Bestandes nicht notwendig, da diese die Abreife der jungen Pflanzen verzögern und die Gefahr des Auswinterns erhöhen kann. Bei geringer Nährstoffversorgung des Standorts mit Kalium, Phosphor oder Magnesium können mäßige Gaben von bis zu 30 kg **P** und 70 kg **K** sinnvoll sein.
- Im zweiten Jahr wird im Sinne einer raschen Bestandskräftigung und Bestandsetablierung die Düngung von 50 - 70kg **N** , 30 - 60 kg **P** und 80 - 150 kg **K** /ha empfohlen.
- In den weiteren Jahren erfolgt eine Düngung entsprechend des Ertrages und der damit verbundenen Abfuhr an organischer Masse. Im abgereiftem Zustand entzieht Miscanthus je Tonne Pflanzenmaterial ca. 2,0 kg **N** - 1 kg **P** - 3,5 kg **K**.
- Eine mögliche Düngung für etablierte Miscanthus Bestände beliefe sich somit pro ha auf ca. 20 – 40 kg **N**, 10 – 20 kg **P**, 35 – 70 kg **K**.

Ernte

- Im ersten Jahr ist eine Nutzung des Miscanthus Bestandes nicht sinnvoll. Miscanthus Pflanzen reifen ab Oktober ab und bleiben über den Winter stehen. Die Nährstoffe werden in das Rhizom eingezogen, was eine Kräftigung bewirkt und die Überwinterungssicherheit verbessert. Der Aufwuchs kann abgemulcht werden. Auch wenn er stehen bleibt, führt das zu keiner Behinderung des Neuaustriebs.
- Der Erntezeitpunkt richtet sich nach dem Wassergehalt des Materials und beginnt im März und kann noch erfolgen, wenn der Neuaustrieb der Rhizome beginnt (Mai). Zu diesem späten Zeitpunkt weist das Miscanthus Häckselgut 15 % und weniger Wassergehalt auf und ist damit uneingeschränkt lagerfähig.
- Grundsätzlich eignen sich Maishäcksler mit reihenunabhängigen Schneidwerken für die Miscanthusernte. Das Miscanthushäcksel besitzt ein Raumgewicht von ca. 100-120 kg/m³. Bei Verwendung eines Abschiebewagens mit dem das Miscanthus Häckselgut vorverdichtet wird, erhöht sich das Raumgewicht auf 120-140 kg/m³.

Biobetriebe: Untersaat mit Weißklee der Sorten: Huia, Pipolina und Pirouette.
20 cm Abstand zu den Setzlingen.